

# DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds  
Eine Publikation der Greiff capital management AG

---

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

Nr. 2 vom 11. Januar 2021  
Erscheinungsweise: zweimal monatlich  
21. Jahrgang / Seite 1

Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

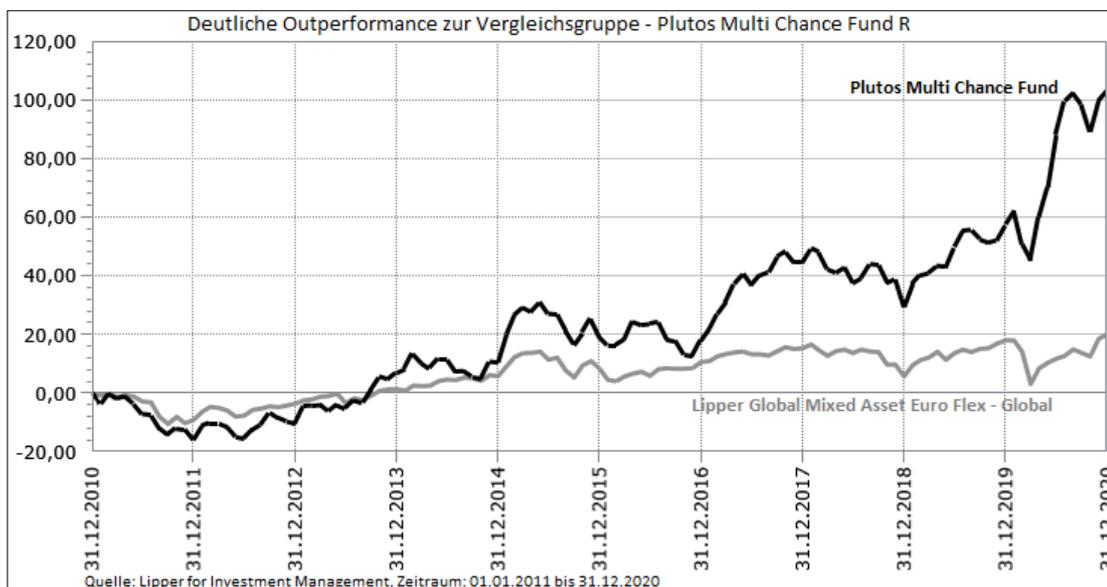
**Die Kategorie der globalen Mischfonds mit flexibler Gewichtung ist die zweitgrößte Vergleichsgruppe, welche wir im Rahmen unserer Studie über die Aktivität von Fondsmanagern berücksichtigen!** Als Vergleichsindex fungiert hier ein 50/50-Mix aus MSCI World EUR NR und Citi WGBI TR EUR, sodass den Managern eigentlich eine gute Möglichkeit gegeben wird, sich sowohl hinsichtlich der Aktivität als auch der Ergebnisse gegen diesen durchzusetzen. Aber leider gelingt es in dieser Vergleichsgruppe stets nur wenigen Managern, über alle Zeitreihen (3/5/10 Jahre) sowohl zu den 50% aktivsten Managern zu gehören und gleichzeitig einen positiven Mehrertrag gegenüber dem Index zu erzielen. Selbst solch beliebte Fonds wie beispielsweise dem **FVS MULTIPLE OPPORTUNITIES** (WKN A0M 430) ist es in den letzten Auswertungen nicht mehr gelungen, sich als Sieger in dieser Vergleichsgruppe zu beweisen, was die Qualität des Fonds bzw. des Managements aber nicht schmälern soll. Doch es gibt durchaus Lösungen, die es in den letzten Studien geschafft haben, sich zu behaupten, aktiv zu sein und einen Mehrwert zu erzielen. Eine dieser Lösungen möchten wir Ihnen heute vorstellen. Es handelt sich hierbei um den **PLUTOS MULTI CHANCE FUND R** (WKN A0N G24) - kurz: PMC, der sich selbst als „offensiver Mischfonds mit Aktienfokus“ tituliert. Der Fonds wird seit der Auflage im Jahr 2008 von Thomas Käs Dorf, einem der Gründer und langjährigem Vorstand der Plutos Vermögensverwaltung AG, verwaltet. Nachdem er 25 Jahre lang Vorstand der Plutos AG war, hat er sich 2019 dazu entschlossen, sich fortan ausschließlich auf das Fondsmanagement zu konzentrieren. Unterstützt wird er von Co-Fondsmanager Kai Heinrich (Vorstand der Plutos AG) und Stefan Wolpert, der für den Bereich Risikomanagement zuständig ist. Plutos selbst, wie auch die handelnden Personen, sind seit vielen Jahren aktiv am Markt, entsprechend erfahren und gut vernetzt. Der Fonds selbst wie auch die verantwortlichen Personen werden seitens der Ratingagenturen mit Höchstnoten ausgezeichnet, und der Fonds hat über die Jahre diverse Fondspreise und Auszeichnungen erhalten.

**„Die Plutos-Trendstrategie ist das Fundament unserer Investmentlösungen. Sie wird übergreifend und unabhängig von Produkt- und Ausgestaltungsvariante eingesetzt“, so lautet das Credo der Plutos Vermögensverwaltung AG!** Ein altes chinesisches Sprichwort besagt: „Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die Einen Mauern, die Anderen Windmühlen.“ In diesem Zusammenhang sieht sich Plutos auf der Seite der Windmühlen und gewinnt dem Wandel als Chancenlieferant viel Positives ab, was auch im PMC zum Tragen kommt. Das definierte Anlageziel lautet eine langfristig überdurchschnittliche Rendite durch Kombination aus Plutos-Trendstrategie und Aktienfokus (mind. 51%) zu erzielen. Dabei ist man sowohl regional, währungsseitig, wie auch hinsichtlich der Unternehmensgröße komplett frei und agiert unabhängig einer Benchmark. Gerade diese Freiheit in Bezug auf die zur Auswahl stehenden Investments sieht man als wichtigste Voraussetzung für ein langfristig erfolgreiches Trendportfolio an. Zu den langfristigen und übergelagerten Trends sehen die Plutos-Verantwortlichen die Themen Digitalisierung und Gesundheit, aber auch Themen wie Ernährung und Edelmetalle werden stärker berücksichtigt. Weitere Anlagemöglichkeiten als Absicherung taktischer Natur sind Derivate sowie ein variabler Goldanteil in Form von Minenaktien und ETCs als eine Art Krisensicherung. Auch hinsichtlich der Cashposition, welche taktisch und aktiv eingesetzt wird, ist man sehr flexibel und hält auch gerne mal das eine oder andere Prozent mehr in der Kasse, um entsprechend schnell reagieren zu können.

**„Durch die Globalisierung können Trends überall auf der Welt entstehen – in entwickelten Industrieländern genauso wie in Entwicklungsländern. Ein weltweiter und unvoreingenommener Blick ist für uns daher unerlässlich“, lässt uns das Management wissen!** Ziel ist es, von identifizierten Trends zu profitieren und sich gleichzeitig gegen etwaige Risiken abzusichern. Um diese beiden Punkte optimal in Einklang zu bringen, erfordert es aus Sicht von Plutos eine hohe Flexibilität und eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit, welche aber in der Unternehmensphilosophie fest verankert ist. Das Unternehmen steht für echtes aktives Management, man verfolgt laufend Entwicklungen, bewertet deren Chancen und Risiken.

**Dabei wird der Blick nach vorne gerichtet und man ist dabei immer bereit zu handeln.** Hat man entsprechende Trends erkannt, werden dazu passende Unternehmen gesucht, welche sowohl auf fundamentaler wie auch auf charttechnischer Ebene analysiert werden. Nur wenn beide Aspekte erfüllt sind und ein langfristiges Ertragspotenzial vorhanden ist, wird investiert. Im Rahmen der Unternehmensanalyse wird ein umfassender Bottom up-Prozess durchlaufen. Die erste Fragestellung hierbei lautet: Ist das Unternehmen grundsätzlich attraktiv unter Berücksichtigung des Geschäftsmodells, der Marktstellung, der Geschäftsführung, und generiert es nachhaltig steigende Erträge? Darauf folgt dann die Analyse, ob das Unternehmen derzeit attraktiv ist, und hier kommt dann die charttechnische Analyse zum Einsatz, welche den Einstiegszeitpunkt und den Kaufpreis definiert. Da diese Analyse auf Einzeltitelebene umfassend und kontinuierlich durchgeführt wird, bildet sie die Datengrundlage für den gesamten Investmentprozess. Dabei gilt für eine Investition stets, dass beide Analysen positiv sein müssen. Zeigt die technische Analyse eine negative Tendenz, wird eine Position reduziert, auch wenn die Fundamentaldaten positiv sind. Aus der Sicht von Plutos heißt konsequentes Risikomanagement, dass getroffene Entscheidungen immer wieder zu hinterfragen sind und im Bedarfsfall korrigiert werden müssen.

**Gerade im aktiven Chance-Risiko-Management ist die flexible Aktienquote ein wichtiger Teil!** So wurde beispielsweise im Jahr 2020 bereits im Februar die Aktienquote auf unter 60% gedrückt. In den folgenden Monaten wurde die Quote dann bis in den Mai wieder auf fast 96% erhöht, um dann im Juni durch Verkäufe und Gewinnmitnahmen wieder auf unter 80% zu sinken. Gerade in solchen Phasen zeigt sich, dass auch die Kurse fundamental kerngesunder Unternehmen stark fallen können, und dies soll laut des Managers Thomas Käsdorf, der hohe Drawdowns „hasst“, unbedingt vermieden werden. Daher müssen beim Kauf alle Ampeln auf grün stehen, während man beim Verkauf noch strenger vorgeht und bereits bei einem negativen Punkt – egal ob bei der fundamentalen oder technischen Analyse - der Verkauf eingeleitet wird. Wichtig im Anlageprozess ist auch die Stopp-Loss-Systematik, mit der agiert wird. Hier hat Käsdorf bereits im Jahr 1987 nach dem damaligen Crash eine Strategie entworfen, was für jene Zeit revolutionär war. So werden auch heute noch vor jedem Kauf und bei jeder Überprüfung Kursziele und Stoppsmarken definiert und laufend auch angepasst, um Gewinne zu sichern bzw. Verluste zu vermeiden. Gleichzeitig wird beim Verkauf ein Kaufkurs definiert, bei dem man wieder einsteigen würde.



**Schauen wir uns die Ergebnisse insbesondere im Vergleich zur Peergroup an, stellen wir fest, dass man im Hause Plutos einen tollen Job gemacht hat!** Im vergangenen Jahr (per 31.12.2020) lag das Ergebnis bei +29,04% (Vergleichsgruppe +1,73%, Quelle: gem. Refinitiv LIM) und im Jahr zuvor bei +21,69% (Vergleichsgruppe +11,55%). In 2018, welches man

mit -10,52% abgeschlossen hat, war das Ergebnis schwächer als die Vergleichsgruppe (-8,29%), im Jahr 2017 lag man bei +22,66%, während die Vergleichsgruppe nur +4,29% erzielte. Kumuliert liegt das Ergebnis bei +40,52% über 3 Jahre, +70,18% über 5 Jahre und bei +103,04% über die letzten 10 Jahre. Auch das Sharpe Ratio mit 1,33/0,83/0,87/0,59 (1/3/5/10 Jahre) passt sehr gut. Der maximale Verlust lag in den letzten 5 Jahren bei 22,92% (während der Corona Krise), dieser wurde aber in knapp 100 Tagen wieder aufgeholt! Die Volatilität beträgt 19,89% über die letzten 12 Monate, 14,40% über 3 Jahre, über 5 Jahre bei 12,73% und über 10 Jahre bei knapp 12% und damit auf einem vertretbaren Niveau.

**Ein Blick in das aktuelle Portfolio des PMC, dessen Fondsvermögen kurz nach dem Jahreswechsel auf über 100 Mio. EURO angestiegen ist, zeigt regional eine Aufteilung von 27,5% in den USA!** Darauf folgt ein Anteil von 18,9% an deutschen Titeln und 13,3% sind in Titel aus Kanada investiert. Währungsseitig ist man mit 36,5% in USD investiert, wobei davon 20% abgesichert sind, 29,6% sind in Euro und 9% in CHF angelegt. Die Aktienquote liegt bei brutto 83,8%, durch Absicherungen netto bei rund 74%. Sektoral ist das Portfolio breit diversifiziert. Die größte Position des Portfolios stellt Tudor Gold mit 5,5%, gefolgt von Evotec mit 5,4% und Freeport McMoRan mit 3,4% dar. In den Top Ten ist von den üblichen FAANG-Titeln aktuell kein einziger enthalten. Zum Jahresstart 2020 war dies ebenso der Fall, erst nach dem ersten Rutsch der Märkte wurden im Rahmen der Käufe im März Unternehmen wie Amazon und Apple gekauft, welche dann aber im Rahmen der Gewinnmitnahmen im Juni bereits wieder veräußert wurden. Thomas Käsdorf ist der Meinung, dass die Big Techs steil nach oben gegangen sind und jetzt erstmal ein paar Monate Ruhepause benötigen. In Summe zeigt das Management um Thomas Käsdorf mit dem PMC eine überaus gelungene Lösung im Rahmen der Kategorie der flexiblen Mischfonds. Die Strategie ist insbesondere in den letzten Jahren sehr gut aufgegangen und man war aktiv und mutig unterwegs, was sich in entsprechenden Ergebnissen bezahlt gemacht hat. Anleger, die einen eher dynamischen Vertreter in dieser Kategorie suchen, sollten sich diese Lösung einmal näher anschauen. Wichtig: Die Züge des Trendfolgers sind klar erkennbar, sodass einem klar sein muss: Dreht der Markt nach unten, wird auch der Fonds die Anfangsverluste mitmachen. Allerdings hat der Fonds über das ausgeklügelte Stopp-Loss-System und die Spürnase des Managements auch das Potenzial, temporäre Verluste schnell wieder aufzuholen. Auch die Sicherheitskomponenten wie flexible Cash-Quote und die Beimischung von Gold und Minenaktien sollten langfristig für Stabilität und ordentlichen Ertrag sorgen. Wir sind gespannt und halten Sie auf dem Laufenden!

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg



Michael Bohn

*„Ein Optimist ist ein Mensch, der ein Dutzend Austern bestellt, in der Hoffnung, sie mit der Perle, die er darin findet, bezahlen zu können.“*

**(Theodor Fontane)**

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse [www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen](http://www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.